



PRESSEMITTEILUNG

Sachsen-Anhalts Friedensengel wurden mit insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet

Stiftung Evangelische Jugendhilfe verleiht zum dritten Mal Engagement-Preis

Bernburg (Saale) 12.05.2023

Einem Ehrenamt gebührt Anerkennung und Wertschätzung und deshalb verleiht die Stiftung Evangelische Jugendhilfe alle zwei Jahre den Engagement-Preis „Der Friedensengel“ an jeweils eine Privatperson und einen Verein in Sachsen-Anhalt. Geehrt wird zudem auch ein Prominenter Friedensengel, der sich mit seinem öffentlichen Wirken für Schutzbedürftige und Frieden einsetzt. Zum dritten Mal fand die Preisverleihung im Rahmen einer Festveranstaltung in Bernburg statt.

Klaus Roth, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis auf das, was zum Friedensschaffen gehöre: Mut, Vertrauensvorschuss, Scheitern wagen und Selbstbewusstsein.

Als **Festredner** geladen war der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor und Erfinder des „Sams“ **Paul Maar**. Er betonte, dass Frieden, als Abwesenheit von Krieg, erst dann in Gänze geschätzt würde, wenn er fehle. Dabei gab er den Anwesenden einen Einblick in die Kriegsschrecken seiner Kindheit im Schweinfurth des Zweiten Weltkriegs. Ergänzend zitierte er aus Leserbriefen von Kindern – Seiesmographen unserer Gesellschaft – die nun aktuell wieder unter derlei Ängsten litten.

Als „Das Schiefe Märchen-Trio“ trat Paul Maar gemeinsam mit den Musikern Wolfgang Stute und Konrad Haas auf und nahm die Gäste mit auf eine musikalische Fantasiereise in sein Buch „Schiefe Märchen und schräge Geschichten“.

In einer Laudatio wurde er von der Radiomoderatorin **Freddy Holzapfel** für sein Lebenswerk und Engagement für Kinder mit dem Preis »**Der Prominente Friedensengel 2023**« ausgezeichnet.

Mit einer abwechslungsreichen und unterhaltsamen Bühnenmoderation stellten Freddy Holzapfel und Klaus Roth gemeinsam die **insgesamt 17 Nominierten** und ihre Projekte vor. Diese beschäftigen sich größtenteils mit aktuell viel diskutierten und gesellschaftsrelevanten Themen wie dem Schutz vor Krieg und Verfolgung, der Inklusion von Geflüchteten, der Unterstützung für Bedürftige, dem Umwelt- und Naturschutz oder der Bildungsförderung.

Eine **Jury**, bestehend aus acht Personen des politischen und öffentlichen Lebens unseres Landes, bewertete die Engagements nach den **Kriterien** Nachhaltigkeit, Inklusion, Kreativität, gesellschaftliche Relevanz und regionale Bedeutung.

Teil der Jury waren Susi Möbbeck, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Landrat des Salzlandkreises Markus Bauer, Joachim Liebig, Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts, Marc Rath Chefredakteur Mitteldeutsche Zeitung und Volksstimme, Dr. Winfried Bettecken, Leiter des MDR Sachsen-Anhalt Radio, Barbara Klabunde, stellvertretende Chefredakteurin Radio SAW, Gerald Bieling, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung Ev. Jugendhilfe und Michael Marquardt, Gewinner des Jahres 20219.

Der Preis in der **Kategorie »Der Unbekannte Friedensengel«** ging an die 16-jährige Schülerin **Rabia Lore Ekim** aus Aschersleben. Laudator Marc Rath würdigte in seiner Rede den unglaublichen Tatendrang und die Vorbildwirkung, die die junge Preisträgerin bereits jetzt schon für anderen Menschen habe.

Der Magdeburger Verein **refugium e.V.** erhielt den Preis in der **Kategorie »Die Beispielhafte Initiative«**. Vorsitzende Monika Schwenke nahm den Preis von Dr. Winfried Bettecken entgegen. Der Laudator betont, wie glücklich sich unser Land schätzen könne, mit dem Verein einen sicheren Zufluchtsort für unbegleitete, minderjährige Geflüchtete bieten zu können.

Eine Kurzfassung der Laudationen sowie Informationen über die Gewinner*innen finden Sie [hier](#).

Foto Die Friedensengel 2023 © Iurii Nechyporenko

v.l.n.r.: Sebastian Rother, Monika Schwenke, Rabia Lore Ekim, Paul Maar

Rückfragen beantwortet Ihnen gern Saskia Lotz, Leiterin Marketing & PR, 0171 8376173.

Hintergrund Preis »FRIEDENSENGEL«

Die Idee des Engagement-Preis entstand aus einem Ausruf unseres Vorstandsvorsitzenden Klaus Roth: „*Nur wer mit sich selbst Frieden hat, ist in der Lage, auch ein friedliches Umfeld zu schaffen. Ein schönes Ziel für das neue Jahr, Frieden schaffen! Kriege gibt es genug, Unruhe finden wir überall. Nehmen Sie sich einen kleinen Bereich vor, zum Beispiel auf der Arbeit, in der Familie in Ihrem Ortsteil und seien Sie der Friedensengel für andere.*“

So entwickelte unsere Stiftung die Idee, diese „Friedensengel“ tatsächlich mithilfe eines Preises sichtbar zu machen und das Engagement mit einem Preisgeld zu fördern und im Rahmen einer feierlichen Verleihung entsprechend zu ehren.

Schon im Frühjahr 2019 fand erstmals die Verleihung des Friedensengels statt. Zur letzten Preisverleihung im Jahr 2021 gingen die Preise in den drei ausgeschriebenen Kategorien »Der unbekannte Friedensengel« an Sabine Elstermann (Köthen), »Beispielhafte Initiative« an den Verein zur Förderung krebskranker Kinder Halle (Saale) e.V., »Öffentliches Wirken« an Prof. Dr. Klaus Töpfer (ehem. Bundesumweltminister).

Es sollen Menschen und Organisationen aus Sachsen-Anhalt geehrt werden, die in ihrer Arbeit Vorbild sind im Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit, für Versöhnung, Menschenrechte, Inklusion, Überwindung von Rassismus, für soziale Gerechtigkeit, zukunftsweisenden und nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt oder interkulturelle und interreligiöse Verständigung.

Website: www.friedensengel.stejh.de

Über die Stiftung Evangelische Jugendhilfe: Mit mehr als 1.300 Mitarbeiter*innen an 17 Standorten in ganz Sachsen-Anhalt hilft die Stiftung Evangelische Jugendhilfe Kindern und Jugendlichen in ihren Einrichtungen und betreut und berät Familien. Im Bereich Migration unterstützt sie Geflüchtete dabei, sich ein neues Leben aufzubauen. www.stejh.de